

# Fax

**To:** Richter Specht, Vorsitz.Richter am LG      **From:** Inge H. McDermaid  
**Fax:** 0651/466-1907      **Date:** January 13, 2009  
**Phone:** 0651/466-0      **Pages:** 3 (mit dieser Seite)  
**Re:** 5 O 184/08      **CC:**

**Urgent**     **For Review**     **Please Comment**     **Please Reply**     **Please Recycle**

**•Comments:**

Sehr geehrter Vorsitzender Richter des LG Trier, Richter Specht,  
im beigefuegten Schreiben bitte ich Sie um Fristverlaengerung zwecks notwendiger Akteneinsicht und  
Beauftragung eines neuen Rechtsanwalts. Danke!

Mit freundlichen Gruessen aus USA,

Inge H. McDermaid

4000 Wedge Court  
Mt. Airy, MD 21771  
USA  
Tel: 301-829-6264  
Email: RAIHMCD@AOL.COM

An das Landgericht Trier  
Justizstr. 2, 4, 6  
54290 Trier  
Germany

Mt. Airy, den 13. Jan. 2009  
Inge H. McDermaid  
4000 Wedge Court  
Mount Airy, MD 21771  
USA

Betr.: Aktenzeichen **5 O 184/08**

Sehr geehrter Richter Specht,  
am 28. Dez. 2008 erhielt ich Ihre Verfügung

**in Sachen**  
**SES Schlutius Eulitz Schrader J. McDermaid I.**  
**wg. Rechtsanwalts honorar.**

Ich bitte

**um Fristverlängerung in dem oben genannten Rechtsstreit für die Dauer  
der gesetzlich längstmöglichen Frist.**

**Begründung:**

Seit über drei Monaten habe ich erneut beim AG Bitburg Akteneinsicht beantragt. Bis heute habe ich die Akten noch nicht erhalten. Die mir von SES Schlutius Eulitz Schrader zugesandte Kopie enthält nicht die vollständige Gerichtsakte: etliche Seiten fehlen, wichtige Dokumente, die ich im Original habe, sind in der Kopie nicht vorhanden, ebenso fand ich Referenzen zu anderen Aktenzeichen. Darüber hinaus machte die Sozietät vom Zurückbehaltungsrecht Gebrauch, sodass mir die Übersendung weiterer Teil-, Bei-, Parallelakten oder dergleichen verweigert wird.

Ohne vollständige Aktenkopie ist es mir nicht möglich, einen Rechtsanwalt, eventuell in den USA, in meiner Vertretung zu beauftragen.

Wegen der komplexen Akte und der grossen Entfernung meinerseits wird eine Neueinarbeitung in den Fall sehr viel Zeit in Anspruch nehmen. Auch verfüege ich ueber

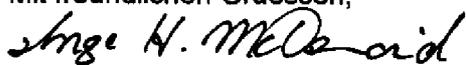
umfangreiches Beweismaterial, darunter eine Anzahl schriftlicher Anfragen ueber mehrere Monate hinweg mit der Bitte an Prof. Dr. Burandt, mir endlich ein Gespraech zwecks Aufklaerung der widerspruechlichen Dokumente zu gewaehren, die ich staendig in seinem Namen erhalten hatte. Zu keinem Zeitpunkt hatte ich mich geweigert, den angeforderten Betrag letztendlich nicht zu bezahlen. Es ging lediglich darum, dass ich mich vorher von der Identitaet meines Ansprechpartners ueberzeugen konnte. Meine Vermutung war/ist, dass der Professor nicht gaenzlich von den Vorgaengen informiert war. Ich war ueberzeugt, dass es mit Sicherheit nicht in seinem Interesse waere, seinen Namen auf den Dokumenten zu finden, die – wie ich vermutete – vor Absendung an mich manipuliert wurden, denn den Professor halte ich (auch weiterhin) fuer einen Mann von Integritaet.

Einmal erhielt ich folgende Email: „Ich versichere Ihnen, dass die ueber die Email Adresse Prof-Burandt@ses-law.de versandten Emails auch von mir veranlasst und versandt wurden.“ Das ist ja nun wirklich nicht gerade aufschlussreich und zeugt hoechstens von einem Sinn fuer Humor seitens des Absenders. All dies liess sich nur in einem persoenlichen Gespraech aufklaeren, worum ich immer wieder vergebens bat.

Ein andermal gab man mir tatsaechlich einen Termin fuer ein Telefongespraech; doch als ich gemaess Anweisung anrief, teilte man mir mit, dass der Professor nicht mit mir sprechen wird, da ich meine Rechnung noch nicht bezahlt hatte. Das Mandat wurde niedergelegt und auf eine nichtbeglichene Kostennote abgeschoben! Da ich trotzdem den Betrag fuer die naechste Monatsrechnung ueberwiesen hatte, erklaerte sich der Professor nun wiederum zu einem Gespraech bereit. „Kardinalbedingung“ war jedoch, dass ich vorher die noch offene Kostennote ausgleiche! Ich denke, dass ich erst einmal das Recht habe, mit „meinem Rechtsanwalt“ zu sprechen, wenn Probleme auftreten, die einer dringenden Klaerung beduerfen, denn mein Vertrag war mit Prof. Dr. Burandt abgeschlossen. Ich glaube nicht, dass er sich solcher Methoden bedienen wuerde, denn sein Motto lautet: „**Im Focus steht der Mandant!**“

Bitte geben Sie mir die Moeglichkeit, meine Rechte zu verteidigen! Bitte gewaehren Sie die dafuer erforderliche Fristverlaengerung! Besten Dank im Voraus!

Mit freundlichen Gruessen,



Inge H. McDermaid